

LEICHTERES LERNEN UND INTEGRATION

- Kinder lernen (Sprache) von und mit anderen Kindern; die Bindung der Kinder untereinander wird gestärkt und Integration wird gefördert, kein Kind wird ausgegrenzt
- Die Gruppendynamik in Großgruppen animiert auch schüchterne Kinder zum Mitmachen. Das Gruppenerlebnis verstärkt die Zusammengehörigkeit und vermittelt Geborgenheit und Sicherheit. Das einzelne Kind, besonders das schüchterne, fühlt sich weniger exponiert
- Eine Gruppenteilung ist möglich, die Gruppen können sich gegenseitig beobachten, dies steigert die Eigen- und die Fremdwahrnehmung und motiviert die Kinder Aufgaben umzusetzen. Es entsteht ein Wiederholungs- und Vertiefungseffekt ohne Langeweile

SOZIALE KOMPETENZEN

- werden besonders gefördert und gleichzeitig wird das Selbstbewusstsein gestärkt
- Soziale Zielsetzungen können in Großgruppen besser erreicht werden, da die Kinder die positive Wirkung von Zusammenarbeit und Sinn sowie die Bedeutung von Ritualen und Regeln besser wahrnehmen
- Die Mechanismen von Nähe und Distanz werden viel deutlicher erlebt und angepasst
- Durch das Korrektiv der Gruppe treten in großen Gruppen gewisse unerwünschte Verhaltensweisen eher weniger auf
- Jedes Kind ist stärker herausgefordert "seinen Platz" in der Gruppe zu finden, im eigentlichen Sinne (Raumorientierung) als auch im übertragenen Sinne (Identität und Rolle, Position in der Gruppe)
- Indem die Kinder ermutigt werden sich vor der Gruppe etwas zuzutrauen, wächst ihr Selbstwertgefühl je mehr, desto größer die Gruppe ist, von der das Kind seine Bestätigung erfährt

VIELE MÖGLICHKEITEN / VIELFALT

- Differenzierter Umgang beim Einsatz von Instrumenten ist möglich
- Rollenspiele und Geschichten können besser mit größeren Gruppen erarbeitet werden; Gestaltungsideen lassen sich vielfältiger umsetzen
- Das Lernen voneinander ist vielseitiger und intensiver (eine größere Verschiedenheit an Impulsen und größere Unterschiede im Niveau); in Gesprächsrunden sind öfter überraschende und bereichernde Beiträge zu erwarten
- Es sind nicht immer die gleichen Zweiergruppen, die entstehen. Unter vielen Kindern findet sich leichter ein Gegenüber, mit dem man eine Partneraufgabe gerne ausführt
- Spannung und Vorfreude auf die nächste Stunde kann gerade dadurch entstehen, dass wegen der großen Kinderzahl nicht alle bei einem Spiel drangekommen sind
- Die Wahrscheinlichkeit, dass sich immer ein Kind einbringt, ist größer
- Es ist leichter eine dynamische Großgruppe zu regulieren, als eine ruhigere kleine Gruppe zu mobilisieren

SINGEN KLINGT SCHÖNER UND MACHT MEHR SPASS

- Gemeinsame Klangerlebnisse sind voluminöser; Schüchterne trauen sich eher mitzusingen
- Viele Tänze und Spiele funktionieren nur in Großgruppen
- kleine Vorführungen eines Liedes, Tanzes, Bewegungs- oder Gestenspiels für Feste und besondere Gelegenheiten können besser vorbereitet werden

ERLEICHTERT DEN ÜBERGANG IN DIE SCHULE

- Es werden kognitive und soziale Fähigkeiten trainiert (Aufgaben verstehen und umsetzen, warten können, sich trauen, andere unterstützen, etc.), die später in der Schule in ähnlich großen Gruppen sehr wichtig sind
- In großen Gruppen bekommen die Kinder schon einmal einen Eindruck, wie es in einer Schulklasse sein wird

TRANSFER IN KITA ALLTAG NUR DURCH TANDEMARBEIT MÖGLICH

- Durch die Großgruppe werden die Inhalte und Kompetenzen von SBS besser in den Kita-Alltag integriert. Der Transfer geschieht auf eine natürliche und unkomplizierte Weise, da mehr Kinder in der Einrichtung beteiligt sind
- Die Arbeit im Tandem ermöglicht die Großgruppe, die Gruppenteilung und die Vertiefung der Inhalte im Alltag
- Durch den Austausch im Tandem ist es möglich, die große Zahl der Kinder individuell zu beobachten und sich gegenseitig über wahrgenommenes Verhalten und Bedürfnisse der Kinder zu informieren